

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 50-51 (1933)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Aus der Praxis - für die Praxis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ändern Vorortgemeinden Zürichs und in weiteren industriellen Gebieten dürfe der Wohnungsmarkt als gesättigt betrachtet werden, von den bäuerlichen Gemeinden nicht zu reden. Es treffe zweifellos zu, daß die Mietzinse, speziell in industriellen Gemeinden, heute immer noch hoch seien. Die bisherigen Erfahrungen hätten indessen gezeigt, daß man mit der Subventionierung des Wohnungsbaues allein eine allgemeine Mietpreissenkung nicht herbeiführen könne, sondern daß hier andere Faktoren ausschlaggebend mitwirkten. Bezeichnend für die Lage des Wohnungsmarktes Ende 1932 war der Umstand, daß sogar in der Stadt Zürich und natürlich erst recht anderwärts einzelne Baugenossenschaften große Mühe hatten, leere Wohnungen vermieten zu können.

**Die schweizerische Gaserzeugung.** (V-K) Die gesamte schweizerische Gaserzeugung belief sich im Jahre 1932 auf 247,547,640 m<sup>3</sup> oder um 8,601,320 m<sup>3</sup> mehr als im Vorjahre 1931. Davon entfallen 99,7 % auf die im Verband schweizerischer Gaswerke vereinigten 77 Gaswerke der Schweiz. Es wurden von diesem Verband im Laufe des Jahres 1932 im ganzen 582,416 t Kohlen aus dem Auslande bezogen, wovon 234,259 t auf dem Wasserwege nach Basel befördert wurden. Aus England kamen 226,197 Tonnen, aus der Saar 152,365 t, aus dem Ruhrgebiet 149,350 t, aus Frankreich 43,171 t, aus Polen 7483 t und aus Holland 3850 t.

**Feuerprobe von Baumaterialien in Bern.** Die Firma Gartenmann & Co. schreibt uns: Samstag, den 27. Mai 1933 ist in Bern auf der Schützenmatte angeblich durch den Gips- und Malermeister-Verband der Stadt Bern und Umgebung eine Feuerprobe durchgeführt worden für verschiedene Baumaterialien. Bei dieser Feuerprobe wurde u. a. das Isolierprodukt „Celotex“ der Firma C. Gartenmann & Cie. verwendet, ohne daß diese Firma vorher davon benachrichtigt worden wäre.

Die Firma C. Gartenmann & Cie., hat nun nachträglich feststellen müssen, daß der eigentliche Veranstalter nicht der Gips- und Malermeister-Verband der Stadt Bern und Umgebung war, sondern ihre Konkurrenzfirma, die Schweiz. Gips-Union A. G. in Zürich.

Als Konkurrenzfirma war diese natürlich besonders daran interessiert, die Feuerprobe so durchzuführen, daß ihr Material erfolgreich den Versuch bestehe, während die Materialien der Konkurrenzfirmen die Feuerprobe nicht bestehen sollten. Die beiden Häuschen der Gips-Union A. G. wurden einige Tage vor dem Versuche mit aller Sorgfalt aufgerichtet und in der obern Partie mit einem tadellosen Gipsglattstrich teilweise bis zu 2 cm bestrichen. Dieser Gipsglattstrich wurde bei beiden Häuschen der Gips-Union A. G. vor dem Auffahrtstage angebracht und hatte somit Zeit, bis zur Vornahme des Versuches einiger-

maßen abzubinden. Bei den beiden Konkurrenzhäuschen dagegen hat man keine 24 Stunden vor dem Versuche einige Millimeter Glattnstrich aufgetragen. Jeder Fachmann weiß, daß ein noch nicht abgebundener Verputz große Hitze nicht verträgt und sofort abfallen muß. Aus diesen Gründen hat sich die Firma Gartenmann & Cie. veranlaßt gesehen, bei der Schweiz. Gips-Union A. G. in Zürich mit Schreiben vom 29. Mai Verwahrung gegen die Veranstaltung einzulegen. Im fernern hat die Firma C. Gartenmann & Cie. am Dienstag, den 30. Mai 1933 in der bernischen Presse („Bund“, „Berner Tagblatt“ und „Tagwacht“) zu diesen Versuchen in Form einer Erklärung Stellung genommen.

**Schweißen von Leichtmetall.** Das Schweißen veredelten Aluminiums bereitete bisher noch große Schwierigkeiten. Durch die beim Schweißen auftretende Erwärmung gehen die großen Festigkeitswerte wieder zurück. Ein Wiederveredeln der fertigen Konstruktion ist im allgemeinen nicht möglich. Im Werk Bitterfeld der I. G. Farbenindustrie A.-G. wurde durch planmäßige Versuche zwischen Aluminium und Magnesium ein kritisches Verhältnis festgestellt, von dem ab eine Wärmebehandlung keine Verringerung der Festigkeit bewirkt. Die optimale Legierung die unter dem Namen Hydronalium auf den Markt gebracht wurde, läßt sich ohne Schwierigkeit schweißen und hat weiter den großen Vorteil, daß sie seewasserbeständig ist. Das Hydronalium in Verbindung mit der neuzeitlichen Schweißtechnik dürfte für alle die Zwecke in Frage kommen, wo Gewichtersparnis und Korrosionsbeständigkeit von Bedeutung sind. „N. Z. Z.“

## Literatur.

**Installation von Zentralheizungsanlagen.** Von Ingenieur Alfred Nauck. 212 Seiten mit 99 Abbildungen. 1931. Preis Rm. 5.10.

Der Verfasser hat unter Vermeidung überflüssiger Theorie und unter Betonung der Anforderungen der Praxis die verschiedenen Zentralheizungssysteme nach ihren technischen Einrichtungen, ihrer Arbeits- und Wirkungsweise und den dabei anzustellenden Berechnungen dargestellt. Weitere Abhandlungen erläutern die bei den Zentralheizungen entstehenden Heizungskosten und die Brennstoffe für Heizzwecke. Besonders zweckdienlich werden die Ausführungen über Störungen und Mängel an Heizungsanlagen sein, in denen Hinweise für Störungsbeseitigungen gegeben sind.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „**unter Chiffre**“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

### Fragen.

**163.** Wer liefert neue oder gebrauchte Schleifmaschine für Schlitten- und Skifabrikation? Offerten an Postfach 19888, Madiswil.

**164.** Wer hätte abzugeben Hagenbuchen, 30—40 cm Durchmesser, in Hälblingen oder Fleckling zu 14 cm Dicke, ferner Vierkant-Stäbe, 30×30×140 lang, in Buchen? Offerten unter Chiffre 164 an die Exped.

**165.** Wer hätte abzugeben 1 einfachen Gang in brauchbarem, noch gut erhaltenem Zustande? Offerten an Pius Altermatt-Wyser, Holzhandlung, Kleinlützel (Solothurm).

**Asphaltlack, Eisenlack**

**Ebol** (Isolieranstrich für Beton)

**Schiffskitt, Jutestricke**

roh und geteert [3900

**BECK, & Cie., PIETERLEN**

Dachpappen- und Teerproduktfabrik.

## Antworten.

Auf Frage 153. Gebrauchte, komb. Kreissäge mit Kehlmaschine und Bohrrapparat hat die A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen, abzugeben.

Auf Frage 157. Gut erhaltene, kombinierte Bandsäge mit Kehl-, Fräs- und Bohrmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zürich 5, Limmatstraße 50.

Auf Frage 157. Universalbandsägen mit Kreissäge, Bohrmaschine und Kehlmaschine, für Riemen- oder elektr. Antrieb vermittelt Einbaumotor, bauen A. Müller & Cie. A.-G., Brugg.

Auf Frage 157. Die A.-G. Olma in Olten hat gebrauchte und neue Universalbandsägen, kombiniert mit Kehl-, Fräs- und Bohreinrichtung, abzugeben.

Auf Frage 157. Die Firma Fischer & Söffert, Freiestr. 53, Basel, kann Ihnen die gewünschte Universalmaschine liefern.

Auf Frage 157. Gebrauchte, komb. Bandsäge mit Kreissäge, Kehlmaschine und Bohrrapparat beziehen Sie bei der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer, Werk Maschinenfabrik Rauschenbach, Schaffhausen.

Auf Frage 160. Gattersägeumbauten, wie Einsatzgatter, Walzeneinzüge, mit Unten- und Oben-Antrieb, liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vorm. H. Bossart, Reiden.

Auf Frage 160. Die A.-G. Olma in Olten liefert sämtliche Bestandteile für Gattersägen mit Einsatzgatter.

Auf Frage 160. 2 Walzengestelle mit 4 Einzugswalzen, 50 cm Durchlaß, samt Ketten, Gatter, Schwunggeschirr, Blätter usw., so gut wie neu, gibt ab: Rud. Bächli, Sägerei, U.-Ehrendingen (Aargau).

## Submissions-Anzeiger.

**Eidgenossenschaft. — Um- und Aufbau des Postgebäudes in Bern. Abbruch-, Maurer-, Verputz-, Verputz- und Eisenbetonarbeiten.** Pläne etc. jeweils 8—12 und 14 bis 18 Uhr im Zimmer Nr. 181, Bundeshaus Westbau. Eingaben mit Aufschrift „Angebot für Postgebäude Bern“ bis 22. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Eidgenossenschaft. — Postneubau in Rapperswil. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Verputz-, Kanalisations-, Hartstein- und Kunststeinarbeiten.** Pläne etc. im Bureau der eidgen. Zeughausverwaltung in Rapperswil. Am 16. Juni wird von 8 bis 12 und 14—16 Uhr ein Beamter unserer Direktion zur Auskunfterteilung dort anwesend sein. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis 22. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

**Confédération suisse. — Construction d'une maison d'habitation du médecin en chef du sanatorium militaire de Montana. Terrassement, maçonnerie, charpente, couverture, ferblanterie.** Plans, etc. au sanatorium militaire, à Montana. Renseignements sur place le 7 juin, de 9-12 et de 14-16 h. Offres avec la mention „Soumission pour le sanatorium militaire à Montana“ à la Direction des constructions fédérales, à Berne, pour le 15 juin.

**Zürich. — Primarschulgemeinde Groß-Andelfingen. Neue Turnhalle mit Schullokalitäten. Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten, I-Balken- und Kunststein-Lieferung, Boden- und Wandplattenbeläge (Tonplatten), Holzstöckböden, Zimmer- und Spenglerarbeiten, Blitzschutzvorrichtung, Dachdeckerarbeiten (Ziegeldach), Gips- und Schmiedearbeiten, Eisenkonstruktionen, Maler- und Beizarbeiten.** Pläne etc. bei der Bauleitung, Architekten Fritschi, Zangerl & Sträuli, Münzgasse 1, Winterthur. Pläne und Formulare werden keine zugestellt. Eingaben bis 10. Juni, abends 6 Uhr an die Bauleitung.

**Bern. — Schulkommission Rumisberg. Schulzimmerrenovation, inkl. Parkettboden. Maurer-, Zimmer-, Hafner- und Malerarbeiten.** Für Besichtigung der auszuführenden Arbeiten wende man sich an den Präsidenten der Schulkommission Rumisberg, Jak. Ryf-Freudiger. Eingabetermin: 13. Juni abends.

**Bern. — Gemeinde Zweisimmen. Erstellung einer Wasserleitung mit Versenkung des Abwassers auf dem Friedhof.** Formulare auf der Gemeindeschreiberei. Eingaben bis 10. Juni an den Gemeinderat.

**Bern. — Landgut der Gemeinde Lenk i. S. Ausbau des Dorfschulhauses.** Pläne etc. auf der Gemeindeschreiberei. Offerten mit Aufschrift „Eingabe für Schulhausausbau“ bis 20. Juni an Ls. Marggi, Gemeinderatspräsident.

**Bern. — Neubau der Käseerei Murzelen. Maurer-, Eisenbeton-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Glaser-, Schreiner- und Plattenlegerarbeiten.** Pläne etc.

beim Landw. Bauamt des Schweiz. Bauernverbandes, Bureau Bern, Sulgenauweg 7. Eingabetermin: 10. Juni.

**Bern. — Chalet für Frl. A. Kohler, Lehrerin, Trub. Maurerarbeiten, Plattenbeläge, Dachdecker-, Spengler-, Gips-, Maler- u. Verglasungsarbeiten, Linoleumbeläge und Linoleumunterlagen, sanitäre und elektrische Installationen, Zentralheizungsanlage, Reinigungsarbeiten, Transport von Bauholz vom Bahnhof auf die Baustelle.** Die Offertformulare werden gegen Einsendung von Fr. 1.- in Briefmarken durch die Bauleitung, Windkler & Cie. A.-G. in Fribourg, versandt, wo sie bis zum 12. Juni retourniert werden müssen.

**Bern. — Wiederaufbau des Wohnhauses für Christ. Berger in Buflwil. Sämtliche Arbeiten.** Preiseingaben bis 14. Juni abends an H. Ledermann, Architekt, Biel. Pläne etc. daselbst.

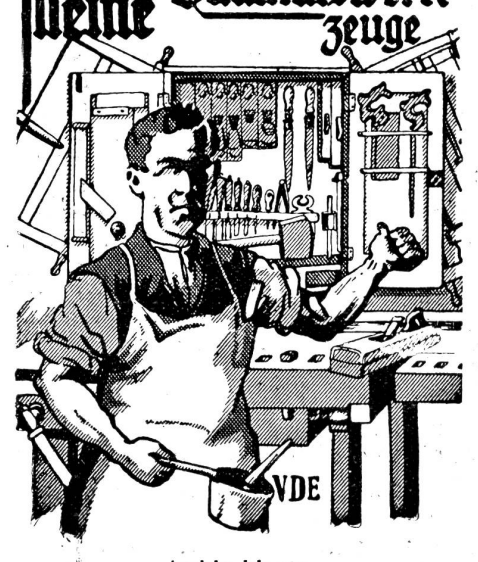
**Obwalden. — Wohn- und Geschäftshausumbau für Jos. Hophan, Tuchgeschäft in Sarnen. Erd- und Maurerarbeiten.** Pläne etc. bei Ettlil, Architekt, Kerns. Eingabetermin 10. Juni.

**Schaffhausen. — Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen. Internationaler Wettbewerb für Sitz- und Liegemöbel aus Aluminium und Aluminiumlegierungen.** Zweck des Wettbewerbes: Prämiierung der besten Modelle und Entwürfe von Sitz- und Liegemöbeln aus Aluminium und Aluminiumlegierungen (Stühle, Sessel, Liegestühle und Betten, letztere für Krankenanstalten). Preise: Insgesamt Fr. 5000 für fertige Modelle, Fr. 1000 für zeichnerische Entwürfe. Einreichung der Arbeiten: Bis spätestens 1. Oktober an das Bureau International de l'Aluminium, 23 bis, rue de Balzac, Paris. Reglement und Auskünfte durch die Aluminium-Industrie A.-G. Neuhausen.

**St. Gallen. — Elektrizitätswerk der Stadt St. Gallen. Errichtung einer Transformatorstation im Schulhaus Rotmonten, an der Kirchlistraße 2, St. Gallen-Ost. Erdarbeiten ca. 107 m<sup>3</sup>, Maurerarbeiten ca. 27 m<sup>3</sup>, Betonarbeiten ca. 30 m<sup>3</sup>, Verputzarbeiten ca. 89 m<sup>2</sup>, Schreiner- und Glaserarbeiten, 1 Türe und 2 Fenster.** Pläne etc. im Zimmer Nr. 26, 3. Stock, St. Leonhardstraße 15. Offerten mit Aufschrift „Transformatorstation Schulhaus Rotmonten“ bis 16. Juni, vormittags an die Verwaltung der Techn. Betriebe in St. Gallen.

**Graubünden. — Umbau des Schulhauses und Neubau der Turnhalle Pontresina. Erd-, Maurer-, Zimmer- und Flaschnerarbeiten.** Pläne etc. bei der Bauleitung, Architekten B. S. A. Valentin Koch, St. Moritz am 7. und 8. Juni, jeweils vormittags von 9—12 Uhr. Offerten mit Aufschrift „Angebot Schulhaus“ bis 14. Juni, abends an den Gemeindevorstand. Offertenöffnung: 15. Juni, nachmittags 4 Uhr, im Schulhaus Pontresina.

Meine Qualitätswerkzeuge



beziehe ich von

F. Bender:

WERKZEUGE, BESCHLÄGE, OBERDORFSTR., ZÜRICH

4276 a